

## 20. GV DER SP IM ENTLBUCH

Samstag, 12. September 2020  
im Drei Könige in Entlebuch



### Begrüssung von Matthias Zemp

---

Es gilt das gesprochene Wort.

Guten Abend miteinander

Als erstes begrüsse ich ganz herzlich unsere Kantonsratspräsidentin Ylfete Fanaj. Danke sehr für deinen Besuch im Entlebuch, dass du dir als höchste Luzernerin für uns Zeit nimmst.

Weiter begrüsse ich unsere Nationalrätin Prisca Birrer-Heimo, «unsere» Kantonsrätin Yvonne Zemp und die beiden ehemaligen Regierungsrät\*innen Yvonne Schärli und Paul Huber – schön seid ihr heute bei uns.

Begrüssen möchte ich zudem Frau Keck, die für den Entlebucher Anzeiger den Bericht schreiben wird. Besten Dank für Ihren Besuch.

### Liebe Mitglieder, liebe Sympathisant\*innen, liebe Genoss\*innen

Es ist eine grosse Freude, euch alle heute hier zu sehen, euch nach dem Corona Lockdown endlich wieder persönlich anzutreffen. Ich hoffe ihr und eure Familien und Freunde habt diese aussergewöhnliche Zeit gut überstanden.

Es freut mich, heute Gründungsmitglieder zu sehen, die seit 20 Jahren aktiv dabei und der SP immer treu geblieben sind.

Es freut mich ebenso, die Mitglieder zu sehen, die im Verlauf der 20 Jahre dazu gestossen sind, die sofort mitangepackt haben und neuen Schwung in die Partei gebracht haben.

Es freut mich besonders, dass Annie Lischer heute mit uns feiert. Annie war zusammen mit Josef immer wieder eine wunderbare Gastgeberin vieler Sitzungen, Versammlungen oder Feste der SP im Galleli.

Diese werden wir nie vergessen, ein grosses Merci dafür.

Es freut mich ausserdem, dass Sympathisant\*innen und gute Freunde der SP im Entlebuch heute mit dabei sind, ihr habt uns immer wieder Unterstützung und viel Sympathie entgegengebracht. Das schätzen wir sehr.

Eigentlich wäre ein Sommerfest geplant gewesen, um unser Jubiläum zu feiern. Wegen der Corona-Pandemie konnte das nicht stattfinden. Darum feiern wir heute in einem kleineren Rahmen unser 20-Jahr-Jubiläum. 20 Jahre SP im Entlebuch sind es bereits, wir freuen uns.

Vor etwas mehr als 20 Jahren gab es eine SP-Standaktion und eine Versammlung in Schüpfheim im Bahnhof, an der die Gründung einer SP-Sektion im Entlebuch diskutiert wurde. Sie wurden organisiert von Lotti Marti und Ursula Stämmer – beide damals Sekretärinnen der SP Kanton Luzern.

Es folgte eine weitere Versammlung im heutigen Entlebucher Haus mit Prisca Birrer und Paul Huber, an der die Gründung einer Sektion beschlossen wurde. Dafür brauchte es eine Gründungsgruppe: Mitgewirkt haben Bruno Luthiger, Josef Lischer, Ruedi Schwery, Marianne Zemp-Theiler und ich.

Am 1. Mai 2000 fand die Gründungsversammlung im Rössli in Schüpfheim statt. Den Bericht des Entlebucher Anzeigers von damals habe ich mitgebracht. Als Vorstandsmitglied hinzugestossen ist an diesem Abend Ruedi Gartmann.

Josef Lischer hat immer gesagt: «Wir müssen nicht Politik machen wie alle anderen.» Wie so oft, Recht hatte er. Und ich glaube, es ist uns immer wieder gelungen, auf unsere eigene Art Politik zu machen. Mit unseren Bahnhofsgesprächen, die viel Resonanz ausgelöst haben. Mit unseren Wahl- und Abstimmungskämpfen. Mit unseren überzeugenden Standpunkten, die wir veröffentlichen, mit Leserbriefen, der Präsenz auf der Website und Twitter und originellen Aktionen wie zuletzt vor einer Woche für den Vaterchaftsurlaub in Schüpfheim.

Die SP im Entlebuch gibt es seit 20 Jahren. Die SP in der Schweiz gibt es schon seit 1888. Eine lange Zeit. Und gleichzeitig ist die SP heute nötiger denn je. Das macht gerade die Corona-Pandemie deutlich. Ohne Solidarität, ohne soziale Sicherheit und Service Public würde unsere Gesellschaft auseinanderbrechen. Die Werte und Rezepte der Sozialdemokratie sind alles andere als passé - davon bin ich überzeugt Freiheit, Gleichheit, Solidarität – sie gehören zusammen, das eine gibt es nicht ohne das andere, deshalb bin ich bei der SP.

Ab und zu höre ich Leute sagen: «Was stürmt ihr immer, es ist doch alles gut, so wie es ist.» Als ob alles so bleiben würde, wenn wir nur versuchen würden, überhaupt nichts mehr zu verändern. Ja, einiges läuft gut in unserem Land, trotzdem braucht es immer wieder Veränderungen. Und nicht alles ist in Ordnung. Nach wie vor gibt es Ungerechtigkeiten.

Es gibt ein schönes Zitat vom kürzlich verstorbenen amerikanischen Bürgerrechtler John Lewis:

**«Demokratie ist kein Zustand, Demokratie bedeutet Handeln.»**

Ein starkes Votum. Das passt meiner Meinung gut zur SP. Wir setzen uns ein für eine gerechte, demokratische und solidarische Gesellschaft. Dass alle teilhaben können und dass niemand ausgegrenzt wird. Wir schauen kritisch hin und wollen immer wieder Verbesserungen und Erneuerungen, wo sie nötig sind. Für alle statt für wenige.

Ein Jubiläum bietet Gelegenheit, Danke zu sagen.

Herzlich Danke sagen möchte ich heute meinen beiden Vorgängern Bruno Luthiger und Guntram Stamm. Beide waren sehr wichtige Personen für die SP im Entlebuch. Entscheidend, dass es die Partei überhaupt gibt und dass sie weiter bestehen blieb.

Ein grosses Dankeschön sage ich meinen Vorstandskolleg\*innen für ihre Mitarbeit: Hartnäckig bleibt ihr dran, Aufgeben kam nie in Frage.

Ein weiterer Dank geht an alle, die für die SP in Kommissionen mitarbeiten. Einige vertreten die SP seit vielen Jahren, seit der Gründung oder seit sie der Partei beigetreten sind – besten Dank für euren wertvollen Einsatz.

Herzlichen Dank auch an alle Kandidat\*innen, die für die SP im Entlebuch bei lokalen und kantonalen Wahlen hingestanden sind. Von Anfang an haben wir an den Kantonsratswahlen teilgenommen – und die letzten Wahlen 2019 haben es gezeigt: SP und Grüne können zusammen im kleinen Wahlkreis Entlebuch einen Kantonsratssitz gewinnen. Ich bin überzeugt, 2023 holen wir diesen Sitz.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Mitglieder und Sympathisant\*innen, nur durch euer Mitwirken und euren Beitrag ist die SP im Entlebuch überhaupt erst möglich.  
Ebenso an die vielen Genoss\*innen im ganzen Kanton Luzern, die uns immer wieder Anerkennung und viel Unterstützung entgegenbringen und uns auf so schöne Art motivieren, weiterzumachen. Diese Verbundenheit zu spüren tut enorm gut.

Bruno Luthiger hat nach der Gründung gesagt: «Wenn wir 10 Jahre SP im Entlebuch schaffen, dann haben wir etwas erreicht.» Jetzt sind es bereits 20 Jahre – darauf dürfen wir stolz sein. Und ich bin mir heute sicherer denn je, es werden noch viele Jahre – Jahrzehnte folgen.

**«Heimat ist dort, wo Freunde und Familie sind, und das ist für mich auch die SP.»**

Das hat Ylfete an ihrer bewegenden Rede zur Wahl zur Luzerner Kantonsratspräsidentin gesagt. Es hat mir sehr gefallen, denn die SP bedeutet auch für mich Heimat.

Ich freue mich riesig, jetzt das Wort an Ylfete übergeben zu dürfen.